



Beschlussvorlage öffentlich	Vorlage-Nr: VO/2019/056	
- öffentlich -	Datum: 19.08.2019	
FD 3.1 Kinder, Jugend, Sport	Ansprechpartner/in:	
	Bearbeiter/in: Mönke, Christina	
Straßensozialarbeit im Wirtschaftsraum Rendsburg (Streetwork-Projekt)		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
11.09.2019	Jugendhilfeausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt, das Streetwork-Projekt Rendsburg für weitere 3 Jahre bis zum 31.12.2022 zu verlängern. Eine Beteiligung aller beteiligten Städte und Gemeinden wird durch die vorliegenden Erklärungen vorausgesetzt.
2. Der Jugendhilfeausschuss beschließt, den zusätzlichen Bedarf des Projektes für die besondere Gruppe der „Jungen Wilden“ ergänzend
 - a. in voller Höhe der insgesamt geltend gemachten Mehrkosten in Höhe von 34.990 €
 - b. anteilig nach Maßgabe der bisherigen quotalen Verteilung mit einem Anteil von 17.460 €

zu fördern.

Sachverhalt:

Seit 2005 gibt es unter der Trägerschaft der Brücke e.V. ein Projekt, welches die Straßensozialarbeit im Wirtschaftsraum Rendsburg fördert.

Grundlage ist eine Vereinbarung zwischen dem Kreis Rendsburg-Eckernförde, der Stadt Büdelsdorf, der Stadt Rendsburg, dem Amt Fockbek, der Gemeinde Owschlag, dem Amt Jevenstedt sowie dem Amt Eiderkanal.

Die aktuelle Vereinbarung mit Laufzeit bis 31.12.2019 ist der Vorlage beigelegt.

Der Kreis leistet die fachliche Begleitung des Projektes in der Rolle des örtlichen Trägers der Jugendhilfe.

In der Steuerungsgruppensitzung am 24.06.2019 wurde von allen Projektbeteiligten eine Notwendigkeit zur Verlängerung des Projektes aus fachlicher Sicht festgestellt.

Insbesondere die konstante Bindung an Personen und Räumlichkeiten in Rendsburg macht es möglich, die Zielgruppen zu erreichen und eine echte Wirkung für die präventive Arbeit dieses Projektes zu ermöglichen.

Umfangreiche Beratungen der jungen Menschen vor Ort und auch der Projektträger sind möglich, da eine Kenntnis über die Strukturen und die Organisation der handelnden Jugendlichen und jungen Erwachsenen besteht.

Auch der ergänzend geltend gemachte Bedarf durch den Projektträger im Zusammenhang mit den „jungen Wilden“ macht deutlich, dass ein Abbruch des Grundprojektes zum jetzigen Zeitpunkt auf keinen Fall zielführend ist.

Ein Antrag der Brücke e.V. mit den inhaltlichen Begründungen ist in der Anlage beigefügt.

Die Verwaltung schlägt vor, das Projekt für weitere 3 Jahre bis zum 31.12.2022 zu verlängern.

Die Kostenaufstellung des Trägers sieht eine Steigerung von 3,3% vor:

		Vertragslaufzeit 2020 - 2022	
		Insgesamt	jährlich
1. Personalkosten		156.709 €	52.236 €
2. Raumkosten Jugendservice-Büro	Miete, NK	21.600 €	7.200 €
	Energie, Abgaben	6.062 €	2.021 €
	Instandhaltung	5.400 €	1.800 €
3. Betreuungsaufwand, Projekte		22.953 €	7.651 €
4. Versicherungen, Beiträge		1.836 €	612 €
5. Fortbildungs- und Reisekosten		10.605 €	3.535 €
6. Öffentlichkeitsarbeit, Werbung		1.836 €	612 €
7. Telekommunikation, EDV, Verwaltung und Systemkosten		40.269 €	13.423 €
Gesamtkosten			89.090 €

Von den bisherigen Gesamtkosten in Höhe von 86.200 € trägt der Kreis 42.985 €. Der Anteil des Kreises würde auf rund **44.500 €** steigen. Ergänzend werden zusätzliche Mittel zur Bewältigung der Herausforderung mit den „jungend Wilden“ geltend gemacht. Hierzu wäre eine gesonderte Entscheidung des Ausschusses – auch über die Verteilung der Mittel – zu treffen.

Die Aufstellung einer möglichen Mehrbelastung der an der Finanzierung des Streetworkprojektes beteiligten Körperschaften, sofern die Kosten von rd. € 35.000,-- nach Maßgabe der bisherigen quotalen Beteiligung verteilt werden:

Kreis Rendsburg-Eckernförde	17.460,00 €
Stadt Rendsburg	7.260,00 €
Stadt Büdelsdorf	2.440,00 €
Amt Fockbek	2.440,00 €
Amt Jevenstedt	1.930,00 €
Amt Eiderkanal	2.620,00 €
Gemeinde Owschlag	840,00 €
Insgesamt	34.990,00 €

Aus Sicht der Verwaltung wäre eine quotale Verteilung sachgerecht, um auch weiterhin den gemeinsamen Auftrag und Nutzen an diesem Projekt zu verdeutlichen.

Der Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt aller Zustimmungen zu dem Projekt und der Erhöhung des Projektansatzes für die „jungen Wilden“.

Relevanz für den Klimaschutz:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

44.500 € für jeweils 3 Jahre für das Projekt.

17.460 € für die ergänzende Betreuung der „jungen Wilden“.

Anlage/n: